

- Förderung der ethnischen Selbstorganisationen von Zuwanderervereinen, Migrantenselbstorganisationen

- Interreligiöser Dialog zwischen christlichen und muslimischen Vereinen

#### 9. Einsatz von Kultur- und Integrationslotsen

- Einbindung interkulturell kompetenter ehrenamtlicher Personen in die Integrationsarbeit als Schlüsselpersonen für integrationsfördernde Aktivitäten

#### STRATEGISCHE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- Stärkere Teilnahme der Migranten am Erwerbsleben, am sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben
- Verbesserung der Deutschkenntnisse als Schlüsselqualifikation für Integration
- Bessere Arbeitsmarktchancen für Migranten durch Qualifizierung und Weiterbildung
- Entwicklung eines interkulturellen Leitbilds für die Stadt Salzgitter
- Etablierung von „Integration“ als Querschnittsaufgabe der Verwaltung
- Stärkere interkulturelle Öffnung der Verwaltung, Stärkung des interkulturellen Aspektes, d.h. die Kontakte und der Austausch zwischen Migranten verschiedener Kulturen und den Menschen der Aufnahmegesellschaft sind zu fördern
- Verbesserung der Nutzung bestehender öffentlicher Infrastrukturen durch die Migranten
- Beteiligung der ausländischen Vereine an der Integrationsarbeit

#### Stadt Salzgitter

Bereich Integration  
 Fachdienst Bildung  
 Thiestraße 26 a  
 38226 Salzgitter  
 Tel.: 05341 - 839 3546 -3285 -3258



# INTEGRATION

Im Fachdienst Bildung

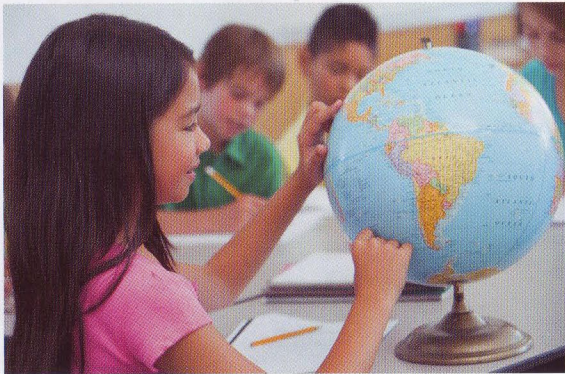
## LEITZIEL INTEGRATION

Im Mittelpunkt aller Integrationsmaßnahmen steht das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in einer internationalen Bürgergesellschaft.

Erfolgreiche Integration bedeutet, dass jeder Mitbürger gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. Integration bedeutet Chancengleichheit.

Integration in Salzburg ist ein interaktiver Prozess zwischen allen hier lebenden Menschen.

Integrationsarbeit in Salzburg wird seit vielen Jahren von unterschiedlichen Institutionen, Vereinen, Initiativen und der Stadt geleistet.



## INTEGRATION IM FACHDIENST BILDUNG

In Salzburg leben fast 10.000 Menschen, die aus 108 Nationen nach Salzburg zuwanderten. Erfolgreiche und nachhaltige kommunale Integration ist in Salzburg eine zentrale Querschnittsaufgabe der Verwaltung. Für die Migrantinnen und Migranten gibt es in Salzburg viele engagierte Institutionen und Aktivitäten.

Seit Gründung der Stadt Salzburg im Jahre 1942 hat die Integration von Zuwanderern in dieser industriell geprägten Stadt einen hohen Stellenwert. Mit dem Verbleib tausender von Flüchtlingen in den Nachkriegsjahren und der gezielten Anwerbung ausländischer „Gastarbeiter“ in den sechziger Jahren entwickelte sich in Salzburg schon früh eine Kultur des Zusammenlebens.

Mit der Wahl eines Ausländerbeirates im Jahre 1982 setzte die Salzgitter ein klares Zeichen für den Willen, die ausländischen Bürgerinnen und Bürger an städtischen Entscheidungen demokratisch zu beteiligen.

Im Vordergrund der kommunalen Integrationsarbeit standen in den ersten Jahren kulturelle Veranstaltungen und Sprachfördermaßnahmen.

Mit einem neuen interkulturellen Ansatz soll aktuell das Miteinander, der vielfältige Austausch, die Begegnung und der Dialog der Kulturen gefördert werden.

Integration bedeutet Chancengleichheit in den zentralen Bereichen gesellschaftlichen Lebens. Dazu gehören sprachliche Verständigung, Schulbildung und berufliche Qualifizierung, Wohnsituation, Inanspruchnahme kommunaler Dienste und selbstorganisierte Aktivitäten in Vereinen und interkulturellen Initiativen.

Bildung und Sprache sind dabei die zentralen Bereiche der Integrationsarbeit.

## ZIELE UND AUFGABEN

Die vielen Initiativen und Integrationsaktivitäten in Salzburg werden strategisch erfasst und vernetzt.

### 1. Information / Soziale Fachberatung

- Generelle Informationen in Fragen der Integration, wie z. B. Informationen über Einbürgerungsverfahren, Informationen über (kommunale) Angebote, Vermittlung an Fachdienste, Informationen über das freiwillige Rückkehrverfahren

### 2. Sprachliche Integration

- Zusätzliche Sprachförderangebote im Vorschulbereich, in Schulen, Wohlfahrtsverbänden und in der Erwachsenenbildung
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Volkshochschule

### 3. Bildungsmaßnahmen

- Vermittlung in Integrationskurse, Ausbildung zum Kultur- Integrationslotsen, Mitarbeit im Bildungsforum „Schule als Integrationsort“, Bildungsangebote im Bereich „Interkulturelle Kompetenz“, Hausaufgabenhilfe / Nachhilfeunterricht



### 4. Freizeit, Begegnung

- Sozialpädagogische Betreuung, Kulturveranstaltungen

### 5. Politische Beteiligung

- Sozial- und Integrationsausschuss: Umwandlung des früheren Ausländerbeirates/ Integrationsausschusses in einen Sozial- und Integrationsausschuss, der auch eine Beteiligung der Aussiedler und Eingebürgerten ermöglicht

### 6. Netzwerkarbeit

- Erfasst alle professionell und / oder konzeptionell an der Integration arbeitenden Einrichtungen in der Stadt
- Aufbau kommunaler Netzwerke / Netzwerkpartner, Mitarbeit in regionalen und überregionalen Verbänden / Gremien, Mitarbeit bei Sozialraumentwicklung (Soziale Stadt)

### 7. Öffentlichkeitsarbeit

- Wegweiser für Migranten, Altenhilfeplan, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, kulturelle Veranstaltungen

### 8. Interkulturelle Öffnung

- Beschäftigte mit Migrationshintergrund in der Stadtverwaltung